



**NICHT MEHR BÖRSENNOTIERT**

# HV der Staatsdruckerei: Kein Squeeze out

**Roman Steinbauer berichtet  
live aus der HV**

Mit auch physischer Anwesenheit der Aktionäre wurde die diesjährige Generalversammlung in den Räumlichkeiten der BDO Austria GmbH auf dem Wiener Hauptbahnhof-Areal abgehalten. Debatten blieben nach dem Abgang von der Wiener Börse am 13. März dieses Jahres vollkommen aus. Das positive Geschäftsergebnis (endet am 31. März) wurde von den nachteiligen Geschehnissen rund um das Delisting und der Covid-Krise überlagert.

Vorstandsvorsitzender **Robert Schächter** versicherte auf Anfrage, dass seitens des Unternehmens keine Absicht zu einer Zwangsabfindung der Streubesitzaktionäre bestehe. Gelohnt hatte sich eine Beteiligung an der OeSD seit dem Jahr 2011 jedenfalls. Die Notiz verdoppelte sich bis zum letzten Handelstag vor der HV auf 23 €, die Dividendenzahlung erfuhr im Zuge der Sitzung eine Erhöhung auf 0,6 €. Die Anregung, eine mögliche Handelbarkeit der Aktien durch ein unterstützendes „schwarzes Brett“ zu erleichtern, wies Schächter ergänzend mit „wir würden regulatorische Probleme bekommen“ ab. Finanzvorstand **Helmut Lackner** betonte, dass der Börsenrückzug nicht aus eigener Initiative erfolgte, sondern die Streubesitzgrenze von unter 2 % den EU-Regularien nicht mehr entspreche.

### Vorerst abgerissener Weg der Expansion

Wenig positiv prognostizierte Lackner das operative Kurzfrist-Szenario nach Ausbruch der Covid-Krise. „Das Akquisitionsgeschäft ist durch Corona gestört und dadurch sind wir geschäftlich behindert. Das Ergebnis des Vor-

jahres ist nicht erreichbar, aber Nachholbedarf gibt es“.

Ein Bemühen war seitens der Gesellschaft zur klaren Darstellung des Prozesses zur beschlossenen Umwandlung von Inhaberin Namensaktien vorhanden. Ignaz Bodenstorfer wies für die Erste Group (begleitendes Institut) auf die Schritte bis zur Eintragung Anfang September hin. Den neuen Namensaktien wird dabei eine neue ISIN (AT0000A2HRY5) zugeordnet. Zur künftigen Nutzung der Aktionärsrechte und zum Bezug einer Dividende ab nächstem Jahr haben Anteilhaber eine Eintragung ins Aktienbuch der OeSD selbst zu beantragen (Details sind auf der Internetseite der Gesellschaft abzurufen).

Diskussionsambitionen waren in der eher als „Abwicklung“ wahr genommenen, 61-minütigen Veranstaltung vor 15 Aktionärsvertretern kaum vorhanden. Jenen Inhabern, die Anteile an der Staatsdruckerei einst mit lebhaften Umsätzen an der Börse erleben wollten, entging abschließend zudem der „Leichenschmaus“ - denn das obligatorische Buffet entfiel aufgrund der Covid-Maßnahmen.

### HV auf einen Blick

